

Mieterstrom mit der EGL

PV-Strom vom eigenen Dach beziehen

Matthias Gehling, Mitglied des Vorstands der Energiegenossenschaft Leipzig EGL eG

1. Info-Veranstaltung zum kommunalen Klimaschutz am
28. Februar 2017 in Falkenberg/Elster

Die Energiegenossenschaft Leipzig eG

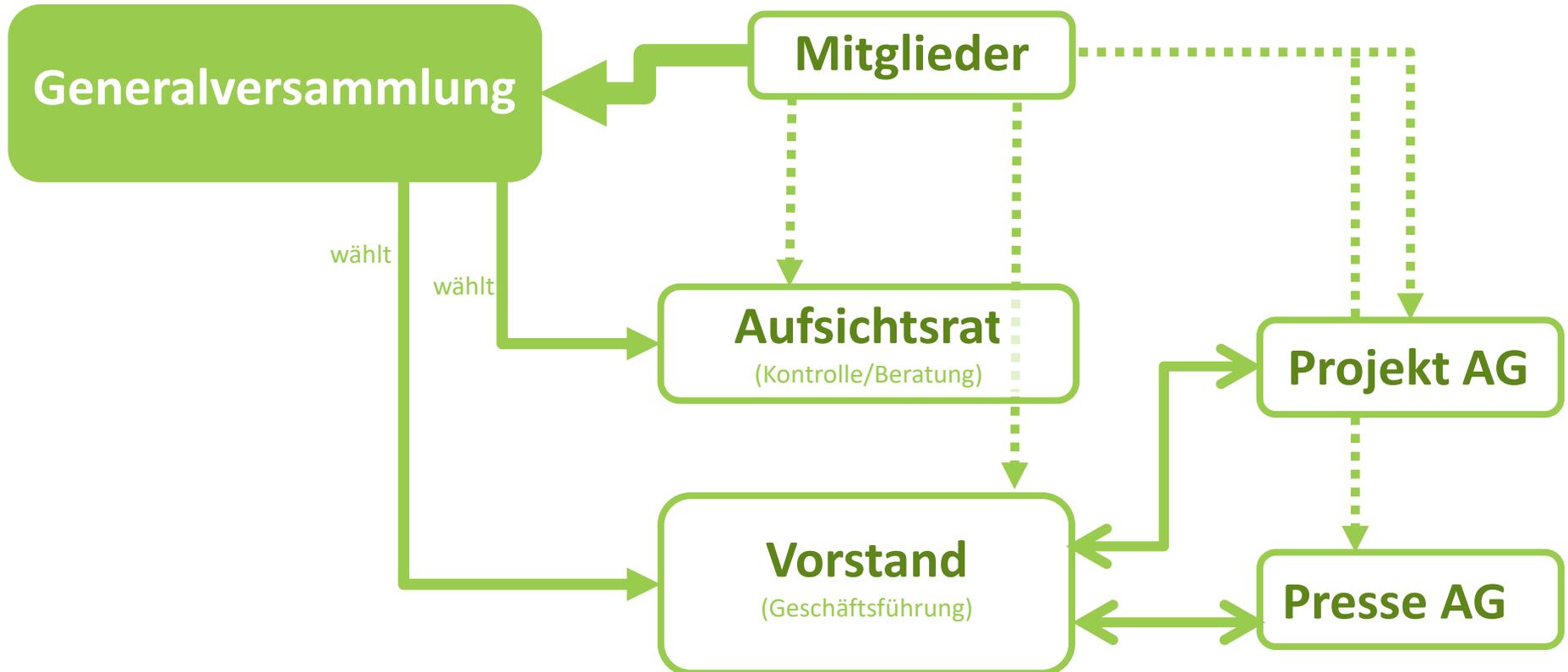
- 156 Mitglieder (Pflichtanteil 200 EUR, max. 20.000 EUR)
- Vorstand (5 Mitglieder)
- Aufsichtsrat (5 Mitglieder)



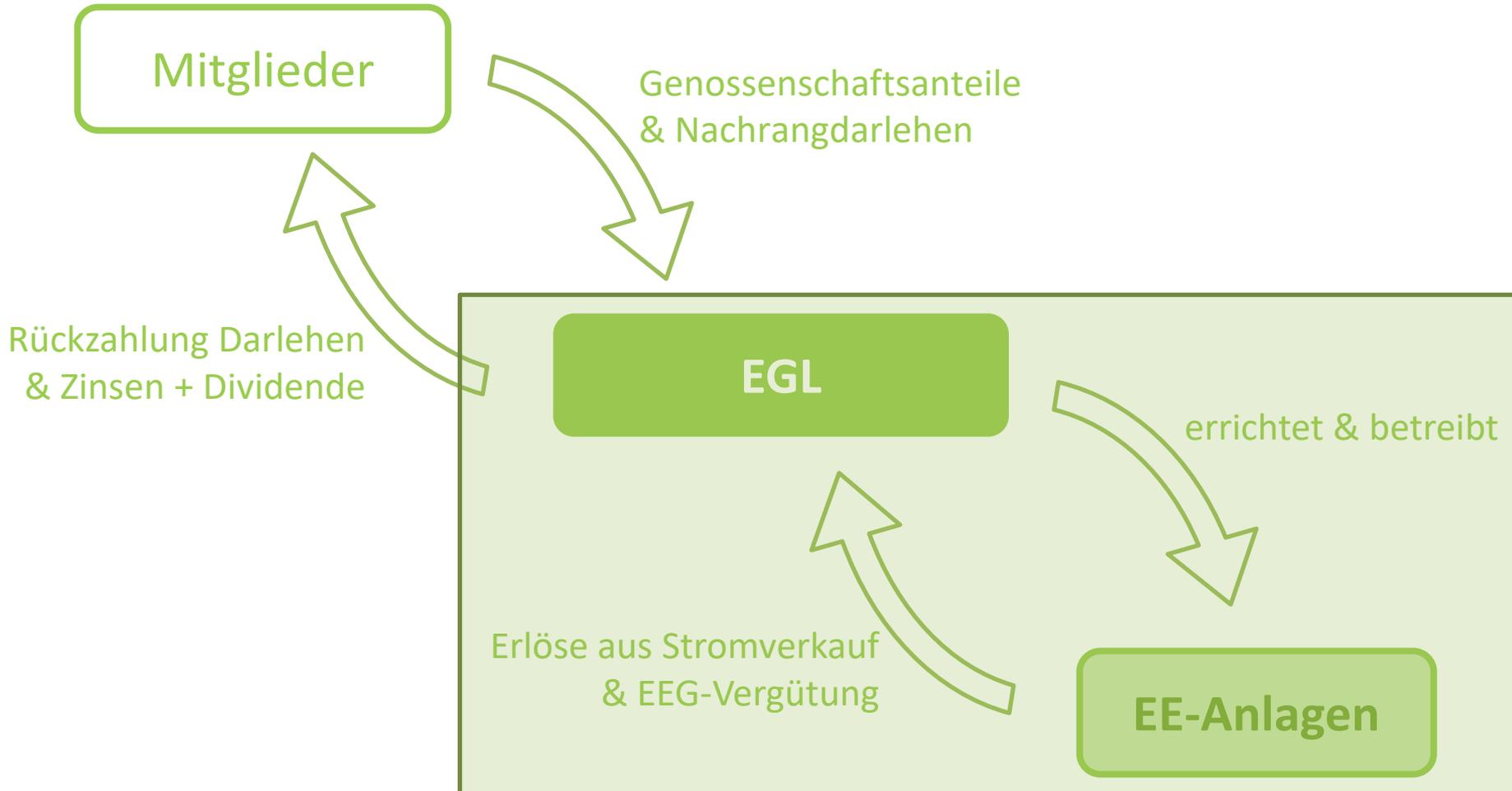
Die Energiegenossenschaft Leipzig eG

- gemeinschaftlicher Produktion, Einkauf, Verkauf und Verteilung von Erneuerbaren Energien
- Planung und Betreiben von Anlagen zur regenerativen Energieerzeugung
- Versorgung mit Erneuerbaren Energien, Stromlieferung
- Steigerung der Energieeffizienz, Energieeinsparung und umweltfreundlichen Mobilität

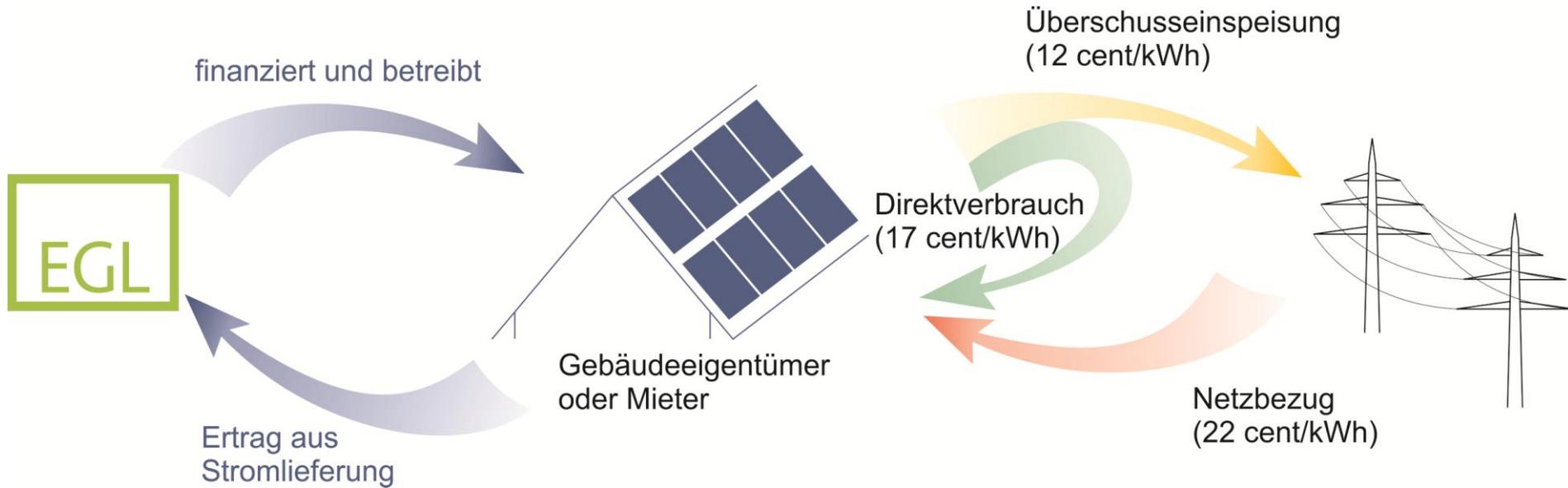
Organe und Arbeitsgruppen der EGL



Investitionen und ihre Finanzierung



Geschäftsmodell



Stromlieferung und -vermarktung

1. Einspeisung nach EEG (möglich bis 100 kW)
2. Direktvermarktung (verpflichtend ab 100 kW)
3. Ausschreibungen (ab 750 kW)
4. Eigenverbrauch über Mieterstrom-Modell

Arno-Nitzsche Straße, Leipzig



Arno-Nitzsche Straße, Leipzig

Fertigstellung:	November 2017
Netzanschluss:	April 2018
Finanzierung:	100 % durch Mitglieder
Leistung:	79,2 kWp
Stromerzeugung/Jahr:	67.000 kWh
CO2-Einsparung:	45,3 t/a
Investitionskosten:	105.500€
Geschäftsmodell:	Zunächst Einspeisung, später Direktvermarktung über Bürgerwerke

Leipziger Bürgerstrom

- Die EGL bietet einen eigenen Stromtarif an
- Seit 03/2016 Mitglied der Dachgenossenschaft [Bürgerwerke eG](#)
 - Zusammenschluss von Energiegenossenschaften zur Stromvermarktung
 - 78 Energiegenossenschaften aus ganz Deutschland
 - getragen von ca.12.000 Bürgern
 - Über 400 Anlagen, Gesamtleistung: 26 MW elektrische Energie für 13.000 Haushalte
 - 100 % Erneuerbare Energien

Bürgerwerke

Anlagen von
Mitgliedsgenossen-
schaften der
Bürgerwerke

100 % Ökostrom
(Sonne, Wind und
Wasser)

Wasserkraftwerk Töging
(Bayern)



Ludwig-Hupfeld-Straße, Leipzig

Fertigstellung:	Juni 2015
Netzanschluss:	Juni 2015
Finanzierung:	100 % Mitglieder
Leistung:	84,9 kWp
Stromerzeugung:	73.000 kWh/a
CO2-Einsparung:	49 t/a
Investitionskosten:	110.000 €
Geschäftsmodell:	Mieterstrom



PV-Eigenverbrauch für durchschnittlichen Haushalt

Stromverbrauch: 3.000 kWh /a 5 kWp PV-Leistung 5 kWh Speicherkapazität [nach Quaschnig](#)

Bereich I

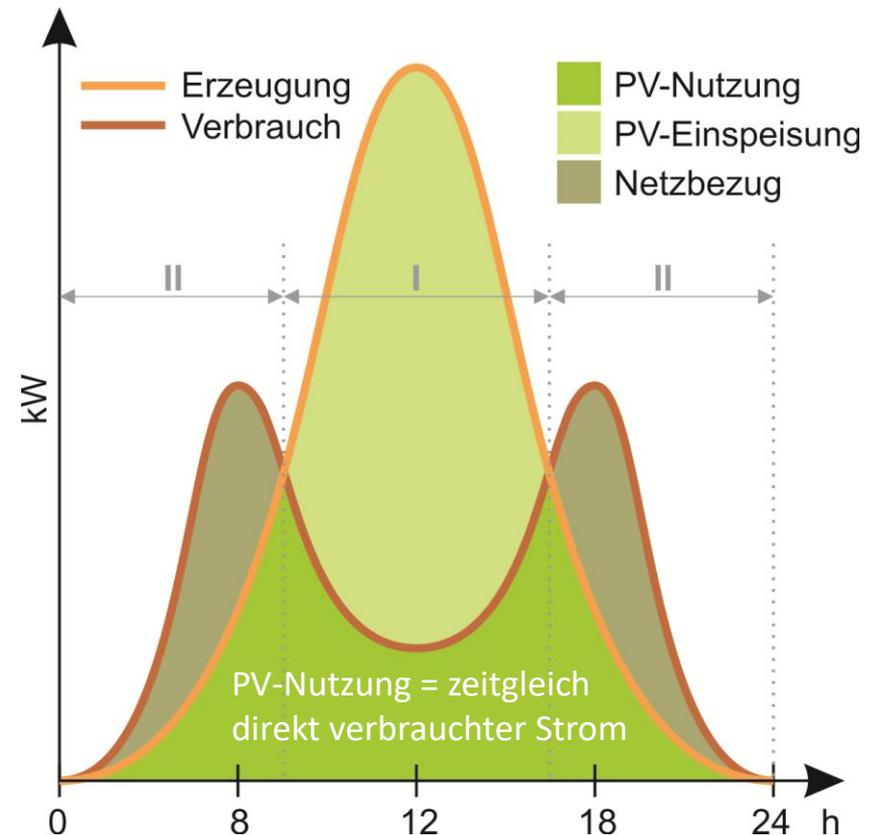
- Überschusseinspeisung

Bereich II

- Reststrombezug aus dem Netz

Autonomiegrad,
Eigenverbrauchsanteil = $\frac{\text{PV-Nutzung}}{\text{Erzeugung}} = 46 \%$

Autarkiegrad = $\frac{\text{PV-Nutzung}}{\text{Gesamtverbrauch}} = 72 \%$



Beispiel Gewerbebetrieb: PV-Eigenverbrauch für Ludwig-Hupfeld-Straße

$$\text{Eigenverbrauchsanteil} = \frac{\text{PV-Nutzung}}{\text{Erzeugung}} = 100 \%$$

$$\text{Autarkiegrad} = \frac{\text{PV-Nutzung}}{\text{Gesamtverbrauch}} = \text{nicht bekannt}$$

Mieterstrom – warum?

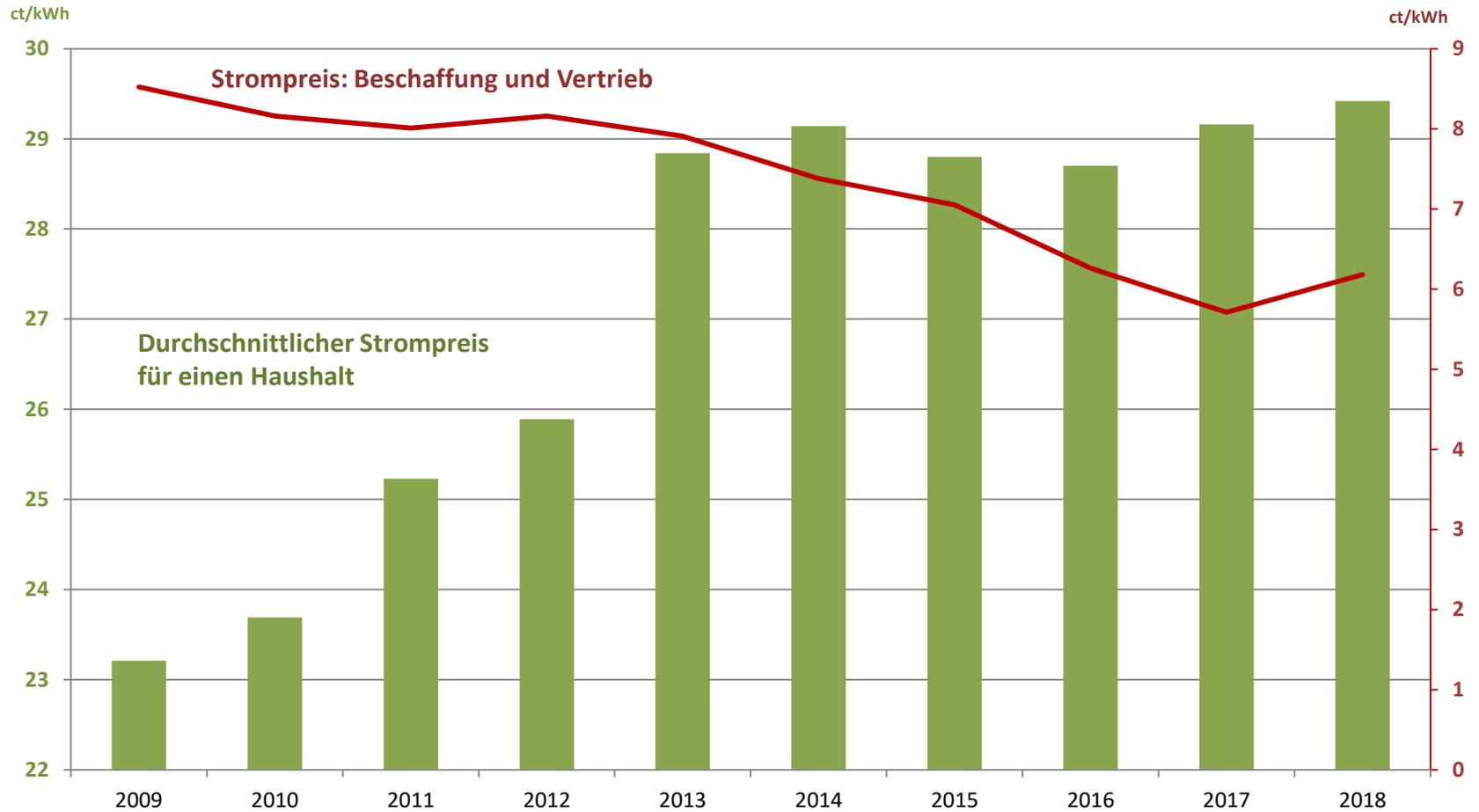
- Eigenheimbesitzer können umweltfreundlich Strom erzeugen und selbst verbrauchen
- Mieter bisher nicht

Haushalte in Deutschland 2014

- in selbst genutztem Eigentum: 44,0 %
- in Mietwohnungen: 56,0 %

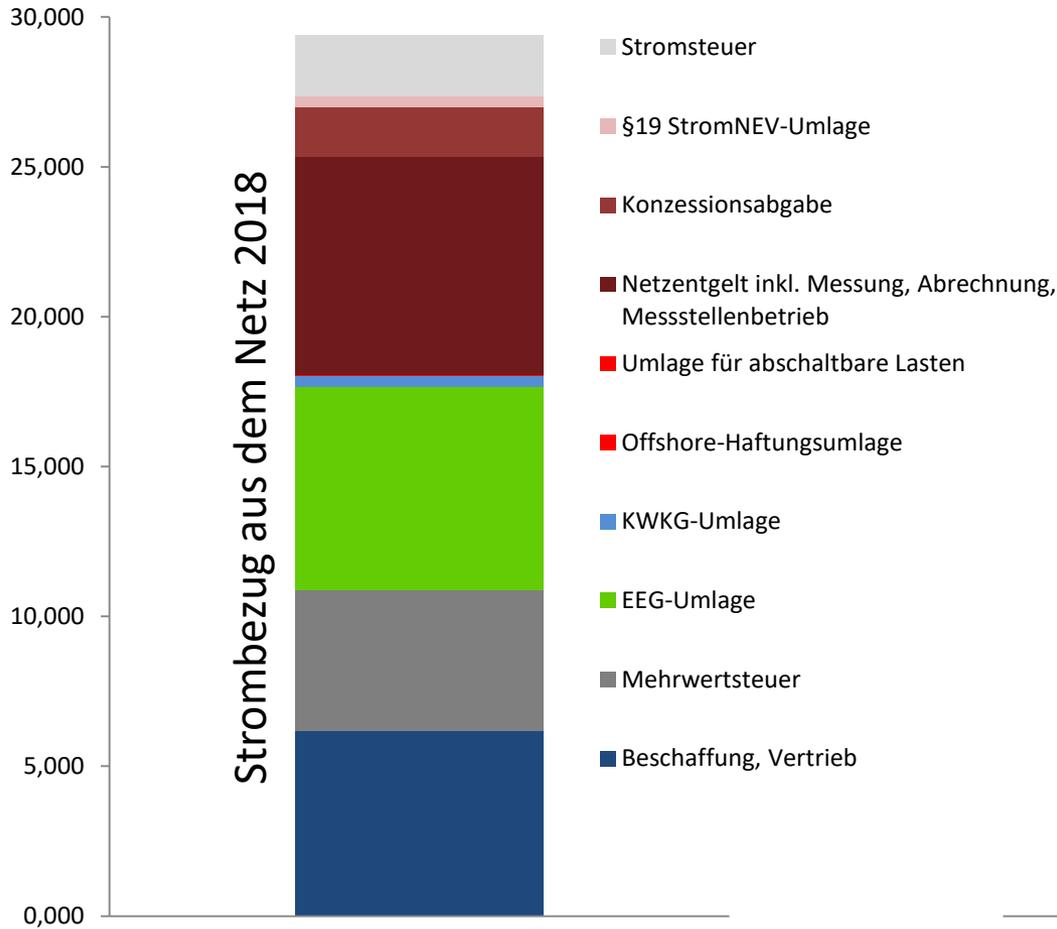
QUELLE: [Statistisches Bundesamt](#), abgerufen am 25.02.2017

Strompreisentwicklung



29,42 cent / kWh

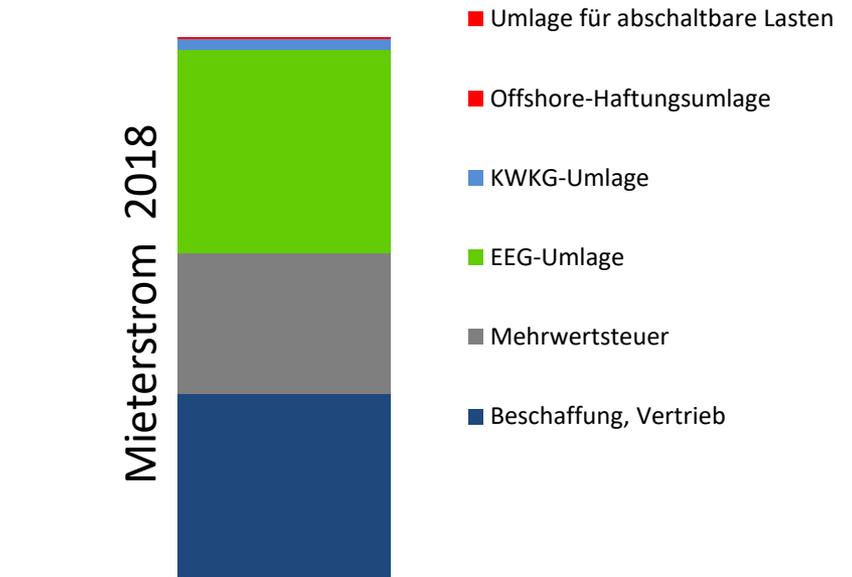
Strombezug aus dem Netz 2018



Beim Mieterstrom entfallen einige Kostenbestandteile

18,07 cent / kWh

Mieterstrom 2018



StromNEV-Stromnetzentgeltverordnung

Die Mieterstromförderung im Einzelnen

Bislang rechnete sich Mieterstrom für Vermieter trotz der Vorteile bei Abgaben und Umlagen in der Regel nicht, unter anderem weil in Mieterstrommodellen erhebliche Kosten für Abrechnung, Vertrieb und Messungen entstehen.

Ab dem EEG 2017 gibt es daher einen Förderanspruch für direkt gelieferten Strom aus Solaranlagen auf Wohngebäuden (Mieterstromzuschlag) um diesem Nachteil auszugleichen.

Mieterstromzuschlag

Direktförderung von Mieterstrom ab Juli 2017

Die Höhe hängt von der Größe der Solaranlage und dem Photovoltaik-Zubau insgesamt ab.

Sie liegt zwischen **2,6 Cent/kWh** und **3,7 Cent/kWh** und wird vom Übertragungsnetzbetreiber an den Betreiber gezahlt.

Die Mieterstromanlage muss bei der Bundesnetzagentur registriert werden.

Bei Inanspruchnahme der Förderung muss dem Mieter Vollversorgung angeboten werden (PV-Strom + Reststrommenge)

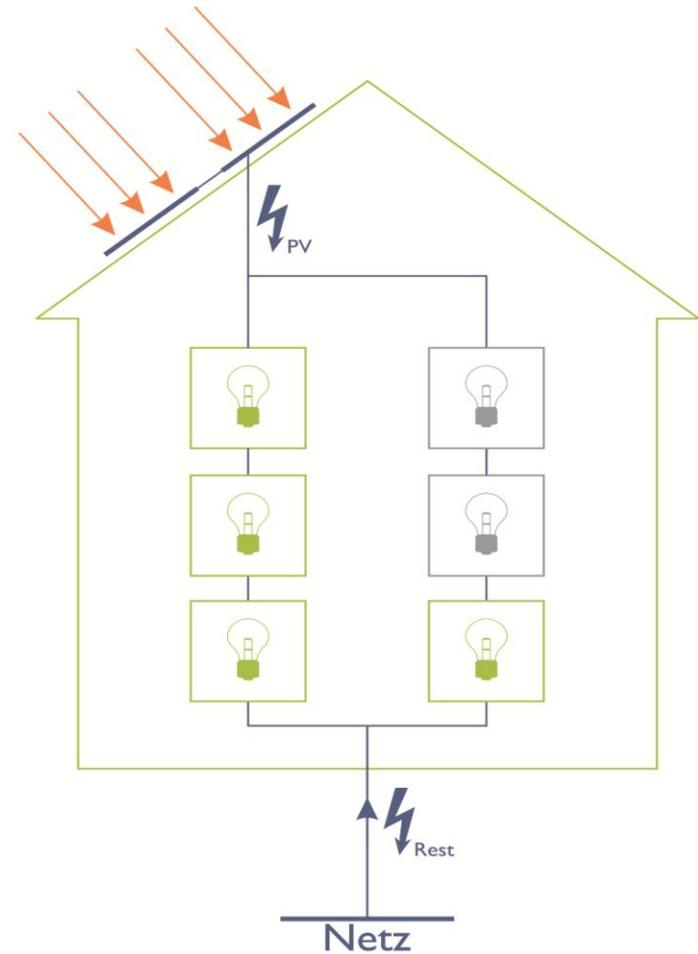
Mieterstrom

Anders als beim Strombezug aus dem Netz entfallen beim Mieterstrom Kostenbestandteile wie Netzentgelte, netzseitige Umlagen, Stromsteuer und Konzessionsabgaben.

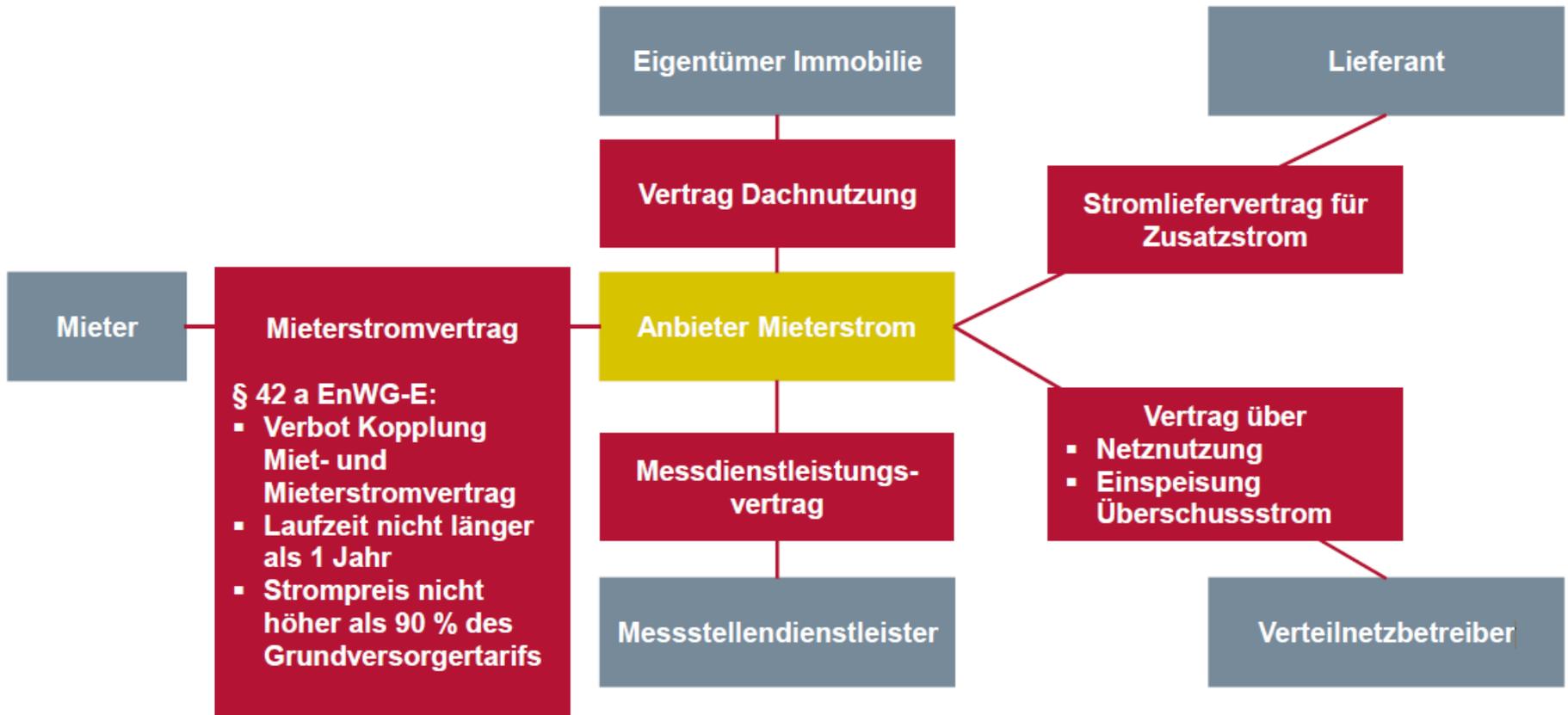
Die Befreiung muss beantragt werden.

Mieterstrom

Als Mieterstrom wird Strom bezeichnet, der in **Solaranlagen** auf dem Dach eines **Wohngebäudes** erzeugt und an **Letztverbraucher** in diesem Gebäude oder in Wohngebäuden und Nebenanlagen im unmittelbaren **räumlichen Zusammenhang ohne Durchleitung durch ein Netz** geliefert wird. Der von den Mietern nicht verbrauchte Strom wird ins Netz der allgemeinen Versorgung eingespeist und vergütet.



Mieterstrom – Vertragspartner und Verträge



Beschränkungen

Mindestens **40 Prozent** der Gebäudefläche muss **Wohnfläche** sein

Maximale Anlagenleistung 100 kWp

Es darf nur 90% des Grundversorgertarifs berechnet werden

Um zusätzlichen staatlichen Kosten zu begrenzen, wird der durch den Mieterstromzuschlag **förderfähige Solaranlagen-Ausbau auf 500 Megawatt pro Jahr beschränkt.** (§ 23 Abs. 3 EEG)

Finanzierung

Die Förderung wird über die EEG-Umlage finanziert.

Beschränkungen

Mieter des Hauses nicht zur Abnahme des Solarstroms vom Dach verpflichtet.

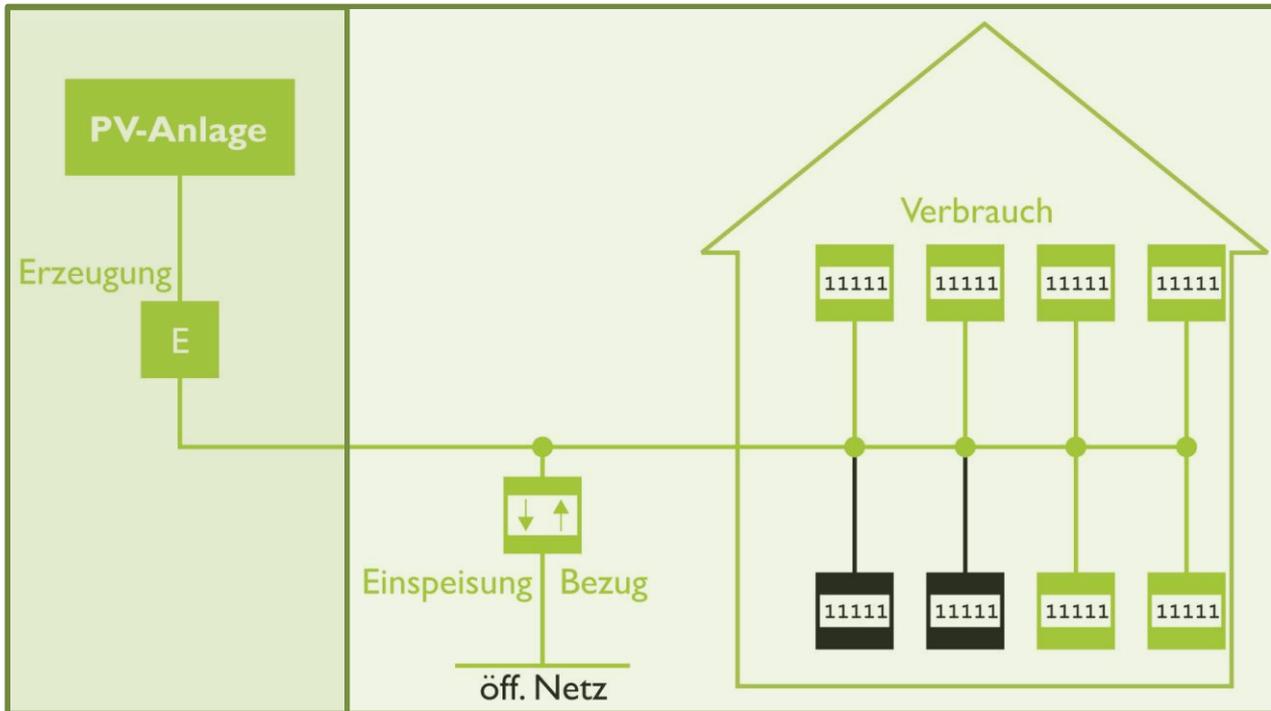
Mieter kann seinen Stromanbieter weiterhin jährlich frei wählen

Daher Vorgaben für die Laufzeit des Mieterstromvertrags

Verbot der Kopplung mit dem Mietvertrag

Preisobergrenze = maximal 90% des Grundversorgerpreises

Mieterstrom (Vollversorgung)



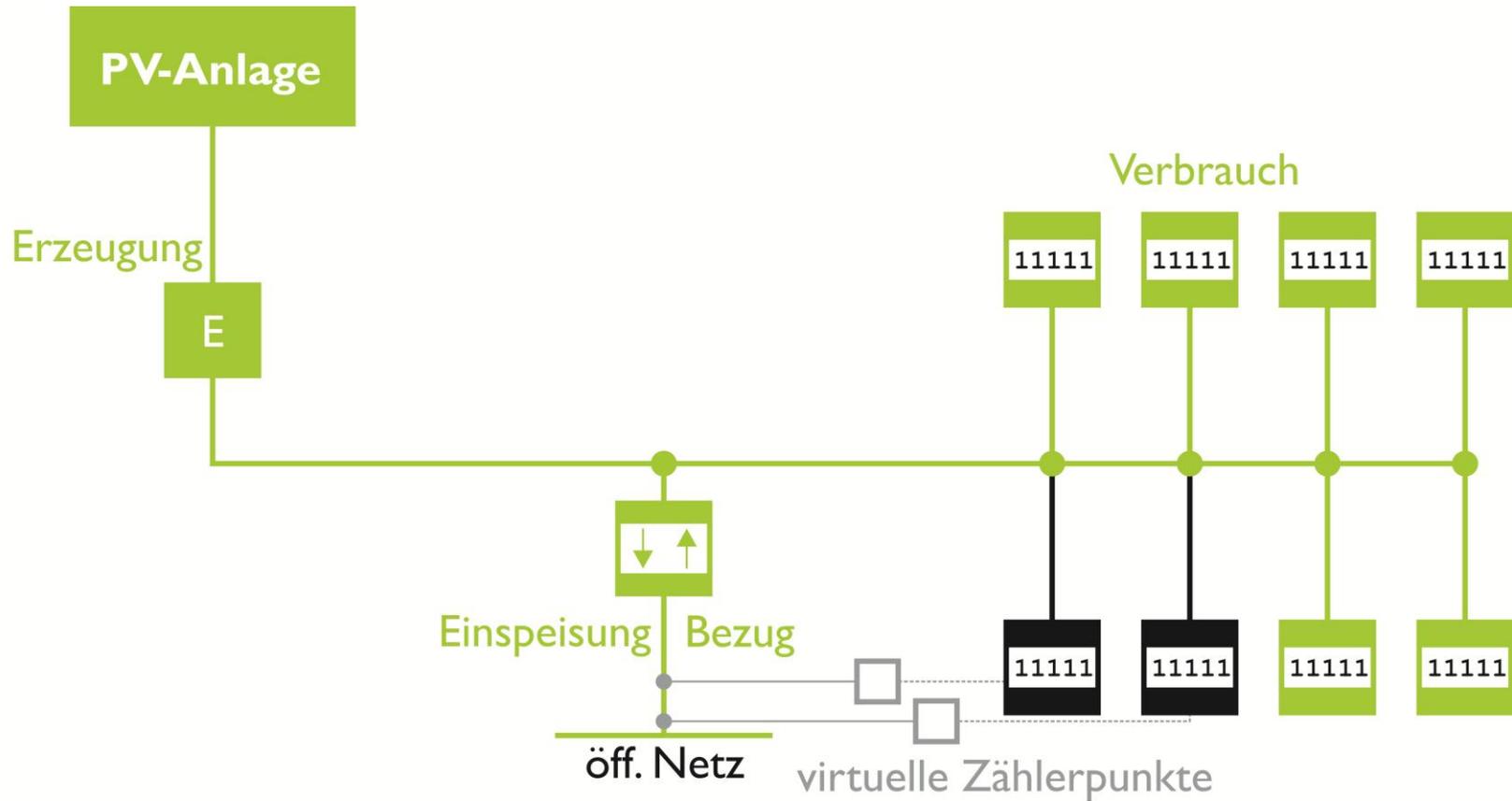
- mehr als einen Kunden
- 1 Stromvertrag für jeden Haushalt
- Einzelabrechnung übernimmt die EGL
- frei wählbarer Reststromlieferant
- Kein Extraaufwand

Vorraussetzungen:

Mindestens eine
Mietpartei macht mit.



Mieterstrom – Messprinzip



Vorteile

Als Hausgemeinschaft/Eigentümer

- PV-Strom vom eigenen Dach ohne weitere finanzielle Belastung
- Stabile Strompreise

Als Genossenschaftsmitglied

- Produktion von regionalem, ökologischem, kohle- & atomstromfreiem Strom
- stabile Geldanlage (Ausschüttung einer Dividende/Rückvergütung)
- CO₂-Einsparung → Klimaschutz
- Bündelung des bürgerschaftlichen Engagements der Menschen vor Ort

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Energiegenossenschaft Leipzig EGL eG

Matthias Gehling

Mitglied des Vorstands

m.gehling@eg-leipzig.de

+49 (0) 176 444 5 22 03

www.energiegenossenschaft-leipzig.de

www.facebook.com/energiegenossenschaft.leipzig

FRAGEN & DISKUSSION